

Staatliche Führungsakademie für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Am Lurzenhof 3 c

84036 Landshut

1 Projekt-Eckdaten

1.1 Projekttitel/Projektidee:

Selbstorganisiertes Lernen mit Hilfe von Internet und Intranet

Aufbauend auf den Erfahrungen und Kenntnissen, die die Berufsschüler im agrarwirtschaftlichen Bereich im Umgang mit der EDV-Nutzung gewonnen haben, sollen auch die Studierenden der agrarwirtschaftlichen Fachschulen verstärkt mit dem selbstgesteuerten Lernen vertraut gemacht werden und sich dazu der angebotenen EDV-Technik bedienen.

Durch die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Berufsschule und Fachschule kann auch eine bessere Abstimmung hinsichtlich des Stoffangebotes im Unterricht erfolgen.

Darüber hinaus sollen Informationen und Erfahrungen auf der gemeinsamen Informationsplattform für grüne Berufe einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

1.2 Einrichtung:

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Am Lurzenhof 3 c
84036 Landshut
poststelle @fueak.bayern.de

1.3 Projektleitung:

Walter Kraus, LLD
walter.kraus@fueak.bayern.de

1.4 Projektpartner:

Staatliche Berufsschule Neumarkt i. d. Opf., Bayern (federführende Schule)

1.5 Ausstattung:

Als direkt dem Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten unterstellte Behörde betreut die Staatliche Führungsakademie zentral die Datenverarbeitung und Informationstechnik für den Bereich Landwirtschaft, administriert die Netzwerke und ist verantwortlich für Hotline-Dienste sowie die Wartung von Servern und Geräten.

Für die Aus- und Fortbildung stehen ein EDV-Lehrsaal mit 18 PC-Arbeitsplätzen einschließlich stationärem Beamer sowie 1 Internet-Cafe mit 2 PCs zur Verfügung

2. Erfahrungshorizont:

Die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist die zentrale Aus- und Fortbildungseinrichtung des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten für

- die Landwirtschaftsverwaltung,
- die Verwaltung für Ländliche Entwicklung,
- die Staatsforstverwaltung sowie
- weitere Organisationen und Einrichtungen im ländlichen Raum.

Im Rahmen der pädagogischen Ausbildung der Referendarinnen und Referendare sowie Fachlehrer-Anwärterinnen an den agrarwirtschaftlichen Fachschulen werden die angehenden Lehrkräfte intensiv im Umgang mit Rhetorik, Mediendidaktik und Moderationstechniken geschult.

Bereits während der Ausbildung in den Räumen der Staatlichen Führungsakademie besteht die Möglichkeit, das agrarwirtschaftliche Informationsangebot sowohl aus Internet als auch Intranet kennen zu lernen.

Bei der Fortbildung der Lehrkräfte an den agrarwirtschaftlichen Fachschulen wird auf medienpädagogischem Gebiet verstärkt auf die Nutzung von Internet und Intranet im Unterrichtsgeschehen hingewiesen.

Die Studierenden der agrarwirtschaftlichen Fachschulen erhalten über das behördeninterne Intranet die Möglichkeit, Fördermaßnahmen der staatlichen Verwaltung kennen zu lernen und bekommen Anregungen, sich eigenständig Informationen zu verschaffen und diese effektiv im Unterrichtsgeschehen umzusetzen.

Aufbauend auf den Erfahrungen, die die Studierenden während ihrer Ausbildung an den Berufsschulen im Umgang mit Internet gewonnen haben, vertiefen die Studierenden somit ihre Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden diese praxisbezogen auch im Hinblick auf ihre Aufgabe als künftige Betriebsleiter an.

Die Lehrkräfte tauschen sich im Rahmen von Lehrerfortbildungsmaßnahmen hinsichtlich Unterrichtsgestaltung untereinander aus und werden angeregt, auch länderübergreifend Kontakt mit anderen Lehrkräften auf agrarwirtschaftlichem Gebiet aufzunehmen.

Neben medienpädagogischen Aktivitäten auf dem EDV-Sektor stellt die Staatliche Führungsakademie auch Fachinformationen zur Verfügung, die die Landesanstalt für Landwirtschaft anbietet. Dabei handelt es sich in erster Linie um Informationen zu Fragen des Pflanzenbaus, der tierischen Produktion sowie Landtechnik und Betriebswirtschaft.

Mit diesem Angebot werden zunächst Lehrkräfte der agrarwirtschaftlichen Berufsschulen als auch der Fachschulen auf breiter Basis mit Fachinformationen versorgt, zugleich können sich sowohl Berufsschüler als auch Studierende der agrarwirtschaftlichen Fachschulen eigenständig und umfassend zusätzlich Fachwissen aneignen.